

**Hinweise**

Lehrinhalte, Lehrziele und Unterrichtseinheiten (UE = 45min) entsprechen dem aktuellen Curriculum der Akademie-ZWM<sup>®</sup>.

Programmänderungen sind möglich auf Grund notwendiger aktueller oder organisatorischer Anpassung.

Das Selbststudium basiert auf dem Handout des jeweiligen Unterrichts und den dazugehörigen Themenkapiteln der offiziellen Lehrbücher. Diese werden im Kurs vorgestellt. Sofern thematische Überschneidungen mit den Modulen 1 und 2 des Basiskurses ZWM<sup>®</sup> bestehen, werden diese Inhalte in den Modulen 3 bis 7 wiederholt, vertieft oder erweitert.

Tag	UE	Vortragstitel Präsenzunterricht	Dozent	Selbststudium bis zur Prüfung
Montag	10	Dekubitalkulus und – prophylaxe Grundlagen/Hintergründe Lagerungsmaterialien - Dekubitus: Übersicht und Anwendungshinweise; Vakuumtherapie: Hintergründe, Funktionsprinzipien, Anwendungshinweise, Marktübersicht, Fallbeispiele; Wunddokumentation - praktische Grundlagen (Fotografieren, Speichern, Archivieren, Wunddokumentationsprogramme, Beispiele, u.a.)	P. Bindschedler, G. Kammerlander	40
Dienstag	10	Einführung zum ZWM (Hintergründe, Inhalte, Literaturverweise); Pathophysiologie der Haut, Dermatokurative und Dermatoprotektive Massnahmen (Grundlagen und Anwendung); Visualisierung von Schmerz, Ursachen von Schmerz	G. Kammerlander	40
Mittwoch	10	Grundlagen lokaler Schmerztherapie (Theorie und Anwendung), Übersicht systemischer Schmerztherapie nach WHO und co-therapeutischen Strategien Wundinfektion (Teil2): Lokale, antiinfektiöse Maßnahmen, Aufbau verschiedener antimikrobieller Lokaltherapeutika und deren indikationsgerechte Anwendung; Palliative wundtherapeutische Spezialitäten (Geruch und Schmerz → siehe Kapitel „Lokale Schmerztherapie“)	G. Kammerlander	50
Donnerstag	10	Typisierung und phasengerechte Zuordnung von Wundverbandstoffen: • Grundsätze der Wundtherapie • obsolete Lokaltherapeutika • Nomenklatur der lokaltherapeutischen Verordnung nach GK, Zuordnung mit Diskussion von Anwendungsbeispielen unterschiedlicher Wundverbandmittelgruppen unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien (indikationsgerecht, phasengerecht) • Input Organisations-, Entlassungs- und Überleitungsmanagement in der Wundbehandlung • Wundmittel von A bis Z unter Berücksichtigung von Materialkunde, phasengerechte Anordnung, Indikation, Kontraindikation, Kombinationsmöglichkeiten, Besonderheiten, klinische Beispiele, mit Diskussion • Alginate, Hydrofiber, feuchtigkeitsspendende Maßnahmen (Hyrogelplatten, neutrale Hydrogele, antimikrobiell wirksame Hydrogele, antistagnativ wirksame Hydrogele, biosynthetische Hydrobalancefaser, Polyacrylatkissen, Wechselum-schläge, u.a.), Folienverbände, Hydrokolloide	G. Kammerlander	45
Freitag	5	Fortsetzung vom Donnerstag: • Schaumstoffverband, stagnierende Wunde, Narben (Typisierung und Behandlungsstrategien), Hypergranulation (medizinische Definition und lokaltherapeutischen Maßnahmen) • Wundarten und deren spezifische verbandstechnische Versorgung: Fallbeispiele aus der Praxis mit Gruppenarbeit (gilt für alle lokaltherapeutischen Themen)	G. Kammerlander	40
	5	Kompressionstherapie: • Praktische Übungen mit unterpolsterten Kompressionsverband, Kompressionsstrümpfen und ATS-Antithrombosestrümpfe • Hinweise zu Halbstarrverbänden (Zinkleim und Alginatleim) → praktische Anwendungsübungen im Modul 6	G. Kammerlander, S. Luchsinger D. Dannenmayer	10
<b>Total:</b>	<b>50</b>			<b>225 UE</b>